



Das neue Tafers

Seit heute, dem 1. Januar 2021, gibt es eine neue Gemeinde Tafers. Die Fusion der Gemeinden Alterswil, St. Antoni und Tafers ist ein historisch bedeutsames Ereignis für den Sensebezirk, wie natürlich auch für die betroffenen Dörfer selber.

Dieser Neuanfang als neues Tafers, als drei Dörfer, die zusammenarbeiten und sich als eine Gemeinde sehen, ist eine Chance für unendlich viele neue Möglichkeiten und Veränderungen. Diese Chance müssen wir nun als neue Bürger.innen ergreifen und nutzen.

Tafers ist mein Heimatort. Es ist das Dorf, in dem ich aufgewachsen und mein bisheriges Leben verbracht habe. Daher macht es mich nun umso glücklicher, die Einwohner.innen von Alterswil und St. Antoni nun auch als „Tafersner.innen“ begrüßen zu dürfen. Zusammen können wir mehr erreichen, es ist so. Und als neue, grössere Gemeinde mit mehr Stimmen, mehr Ideen und Anregungen und letztendlich auch mehr Leben, werden wir einen noch grösseren Einfluss auf unseren Bezirk und unseren Kanton ausüben können. Dies ermöglicht es uns, uns noch stärker auf unsere Zukunft zu fokussieren und wichtige Änderungen und Ideen in unsere Gemeinde einbringen zu können. Ich wünsche mir für Tafers, dass sich alle Einwohner.innen an der Gemeinde beteiligen und wir möglichst schnell das Gefühl einer Einheit und von Zusammenhalt erlangen.

Ich wünsche allen Bewohnerinnen und Bewohnern der neuen Gemeinde sowie auch allen Mitarbeitenden und selbstverständlich auch dem neu gewählten Gemeinderat einen guten Start in diese neue Epoche. Ich möchte allen danken, die sich an der Fusion engagiert haben und dies alles erst möglich gemacht haben. Danke auch an alle, die Tafers zu dem machen, was es heute ist.

Auf ein schönes neues Jahr!
Dunja Vracar